

# Chronik Willenbrink

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| im 17. Jhdt.     | Urkunde im Landesarchiv in Münster über eine Besitzung mit dem Namen Buntebock an der Stelle des heutigen Hauses Willebrink später abgebrannt                                                                                                                  |
| 1774             | Erwähnung des Namens „Buntebock“ in alten Pachtbüchern                                                                                                                                                                                                         |
| 1787             | Hausbau von Wilhelm Riebehege und Catharina Hagedorn, 17. Juli 1787                                                                                                                                                                                            |
| 1804             | Bernhard Hagedorn und Ehefrau Clara, geb. Wintergalen, führen den Betrieb weiter                                                                                                                                                                               |
| 22.11.1808       | Testament von Catharina Hagedorn, in dem die Realschankgerechtigkeit, Konzession für Bierbrauerei und Schnapsbrennrecht an die Wirte Bernhard Hagedorn und Wilhelm Riebehege weitervererbt wird                                                                |
| 10. Juni 1882    | Witwe Anton Hagedorn überträgt Sohn Bernhard Hagedorn ihre Besitzung                                                                                                                                                                                           |
| 1888             | stirbt Bernhard Hagedorn jung<br>seine Witwe Gertrud, geb. Gertimholte, wird als Eigentümerin eingetragen, die auch jung verstirbt. Deren alleinige Erbin war ihre Mutter.                                                                                     |
| 1893             | überträgt diese Mutter Gertimholte, geb. Engbert aus Lütke- Uentrop, die Besitzung ihrem Sohn Anton Imholte.<br>Heiratet Elisabeth, geb. Illigens, einzige Tochter: Gertrud Imholte. Die Mutter stirbt, als Gertrud 3 Jahre alt war                            |
| Anfang 20. Jhdt. | Schnapsbrennrecht wurde verkauft, Brennereieinrichtung auch<br>Adresse: Dorf 49                                                                                                                                                                                |
| in den 30ern     | Erstes. mit Kohlensäure gezapftes Bier<br>Jagdgesellschaften (u.a. Krupp)<br>seit der Zeit wird Veltins ausgeschrieben, das mit der Kleinbahn nach Heintrop gebracht wurde, von dort mit dem Pferdefuhrwerk der Spedition Kleine in den Gasthof gebracht wurde |
| Februar 1937     | Bau eines Bierkellers und einer neuen Theke mit Kühlanlage<br>(bis dahin Kühlung durch Eisstangen)                                                                                                                                                             |
| 1939             | Josef Willenbrink verliert Prozess vor Landgericht um die Zahlung einer erneuten Konzession, er war der Meinung, die Konzessionen seien vererbt worden und verpflichteten nicht zu einer erneuten Zahlung                                                      |
| 1944             | Errichtung einer Behelfswohnung in der alten Brennerei<br>und Stallungen für ausgebombte Familien aus Hamm                                                                                                                                                     |
| 1945             | Josef Willenbrink wird durch Tiefflieger auf dem eigenen Hof erschossen                                                                                                                                                                                        |
| 1947             | Wiegeprüfung von Gertrud Willenbrink für die Viehwaage                                                                                                                                                                                                         |
| in 50er + 60er   | Umbau der Gasträume, Modernisierung, Parkettboden im Saal                                                                                                                                                                                                      |
| 1958             | Heirat Antonius Willenbrink und Beate Lödige,<br>3 Söhne: Josef, Ludger und Christoph                                                                                                                                                                          |
| 70er und 80er    | weitere Modernisierungsmaßnahmen (Toilettenbau)                                                                                                                                                                                                                |
| 1985             | Komplettrenovierung der Küche                                                                                                                                                                                                                                  |
| 1988             | Heirat Josef Willenbrink und Gabriele Flohr, 2 Kinder: Andreas und Joanna                                                                                                                                                                                      |
| 1990             | Komplettrenovierung des Saals                                                                                                                                                                                                                                  |
| 1992             | Komplettrenovierung der Hotelzimmer                                                                                                                                                                                                                            |
| 1990 - 2006      | ca. 35 Aktionen ausländischer Länderküchen / Themenwochen<br>Auszeichnungen in diversen Restaurantführern, immer saisonale Ausrichtung der Speisekarte und weitere Renovierungen                                                                               |
| seit 2007        | Konzeptionelle Neuausrichtung „Deutsches für Feinschmecker<br>– Gutes aus der Region“                                                                                                                                                                          |